

Glai Baslerstab

2018 – Ausgabe 1
die Vereinszeitung der Glaibasler Schränz-Brieder
www.gsb1961.ch



In dieser Ausgabe:

Vorwort vo dr Obfrau	Seite 1
GSB Wiehnachtsässe	Seite 2
1. Marschproob Lörrach	Seite 5
Proobedaag und Fondueässe	Seite 7
Goudhoubu Quaker Aegerten	Seite 10
2. Marschproob	Seite 12
Fasnachtsglöggli	Seite 15
Vorfasnacht Laufen	Seite 22
Waagebau & Waagevernissage	Seite 26
Fasnachtsmontag	Seite 33
Fasnachtsdienstag	Seite 37
Fasnachtsmittwoch	Seite 39
Bummel 2018	Seite 43
Dangge vielmol	Seite 53
Mir sueche	Seite 54
Terminkaländer	Seite 55



Liebi Aggtiv- und Passivmitglieder

D'Fasnacht isch G'schicht. Wie immer sinn die 72 Stund sehr schnäll verbi
gsi.

Es isch vom Wätter här e sehr kalti Fasnacht gsi. Umso mehr hänn mir mit
unserem GSB – Sound ygheizt.

Die letschte GV vom 05. Mai isch in Rekordzyt vo 1 Std. und 23 Minuete
über d' Biehni gange. Do d' Kassiererin Jeanine Thanner und dr Leon van
Dongen als Materialverwalter demissioniert hänn, het's glaini Neuerige im
Vorstand. In dr Uffstellig isch dr neu Vorstand:

Presidäntin:	Caroline Rhyn
Vize- Presidänt:	Cyril Wegmüller
Kassierer:	Sandy Käppeli
Sekretär:	Michel Wellig
Materialverwalter:	Christoph Morath
Aggtiv - & Passivbetreuer:	Peter Freiermuth

Willkomme im Vorstand.

Ich wünsch euch e wunderscheene, sunnige, warme und erholsame
Summer.

Caroline



Wiehnachtsässe GSB 15.12.17

Am 15.12.2017 hatten wir unser alljährliches Weihnachtsessen. Die Organisatoren haben sich dazu entschieden, dass dieses im Mohrenloch stattfindet.

Besammlung war um 19:00Uhr und da hat es bereits mit selbstgemachtem



Apéro und ein paar Kleinigkeiten gestartet. Nach dem ersten Drink durften wir uns einen Platz aussuchen und es uns dort bequem machen. Vorspeise und Hauptgang wurde vom Catering

“Güggeli Sternen-Landgasthof Oberbözberg“ geliefert. Salat mit super feinen selbstgemachten Salatsaucen gab es als Selbstbedienung. So ging

es dann auch weiter. Wie es der Name bereits mitbringt, gab es natürlich Poulet. Poulet-Spiessli mit diversen Beilagen. Natürlich gab es auch was für unsere Vegetarier. Es haben alle



reichlich zugeschlagen – Feedback = seehr feein 😊

Während der Verdauungspause wurden wir musikalisch von zwei jungen

Herrn unterhalten. Irische Volksmusik mit Geige und Gitarre. Mal etwas anderes! Hat mit Sicherheit für gute Stimmung gesorgt und das Warten auf den Dessert wurde uns somit auch versüsst.



Das Dessert-
Buffet war
bombastisch.
Jeder hat
fleissig etwas
selber
gebacken. Es
war so viel da,
dass wir am
Schluss alle
noch etwas mit
nach Hause
nehmen
onnten/mussten
😊!

Nach dem
Dessert blieben alle noch sitzen, unterhielten sich und haben den Abend
ausklingen lassen.

Hiermit möchten wir uns alle nochmals bei den Organisatoren für diesen
tollen Abend bedanken. Trotz noch halber Baustelle im Mohrenloch und nur
eine Heizöfeli, hatten wir einen sehr schönen Abend.





Marschprob vom 7. Januar 2018

Am 7. Januar um 12.00 Uhr trafen wir uns für die erste Marschprobe im neuen Jahr. Nach dem ersten Ansturm mit Küsschen geben da und „Hallo“



sagen dem, gab Däni uns den Befehl zur Brücke zu laufen und dort in Formation einzustehen. Ich muss sagen, ich war etwas nervös, das erste Mal mit der GSB mitzulaufen statt hinterher zu gehen. Wir fingen an mit unsere Repertoire und

dann der Schock, es kam nicht wirklich viel ausser heisser Luft. Die Stimmung sank. Die meisten von uns waren genervt, auch ich. So schief hatten wir schon lange nicht mehr gespielt. Nach einer kurzen Pause, gab

Däni uns eine grosse Standpauke. Wir stellten uns wieder in Formation und liefen mit dem Repertoire weiter. Und da, die Wende war da. Es hörte sich um Welten besser an als vor der Pause. Den Befehl von Däni



hatten wir verstanden und haben uns in den Arsch gekniffen;)

Um 14.45 Uhr hatten wir dann auch unseren Auftritt bei den Trottoirschlürbi.

Wir spielten ein paar Stücke und präsentierten das erste Mal unser neues



Stück „Ist da Jemand“.

Der Auftritt war gelungen und die Stimmung bei uns war auch dementsprechend wieder besser. Im Grossen und Ganzen war die Marschprobe aber dann doch gut und es hat auch Spass gemacht. Höhen

und Tiefen gibt es und gehören auch dazu. Wichtig ist das wir uns dann wieder zusammen reissen und unser Bestes geben, so wie wir es gemacht haben.

Uff e gueti Vorfasnachtszit, mit hoffentlich ganz viel Höhepünggt

Noemi



2. Probetag und Fondueplausch mit den Passiven 13.01.2018

Beginn der Proben war am Samstagmorgen um 9.30 Uhr im Mohrenloch. Pünktlich standen alle mit ihren Instrumenten bereit, um nach einem kurzen Einspielen, die beiden neuen Lieder zu perfektionieren. Das „Ist da jemand“ klang schon ganz gut und hatte nur noch einzelne wenige Schwachstellen, welche in den Registern schnell behoben werden konnten. Das „Hollywood Hills“ bedurfte schon noch mehr Übung. Und so zogen wir uns ein zweites Mal in die Register zurück um an dem Lied zu feilen. Als wir es erneut spielten klang es schon um einiges besser. Am



Nachmittag

schlossen wir uns noch einmal in den Registern zusammen um noch Unklarheiten bei bereits vorhandenen Repertoirestücken auszumerken.

Ca. um 16.00 Uhr beendeten wir unseren Probetag und machten uns an die Vorbereitungen für den Fondueplausch. Fleissig wurden Tische gedeckt, Knoblauch geschält und geschnitten und Caquelon vorbereitet. Als alles vorbereitet war kamen schon bald die Gäste und wir machten uns für unser Ständchen bereit. Wir spielten



neben „Ist da jemand“ und „Hollywood Hills“ noch zwei bis drei andere Stücke. Nach dem Spielen mischten wir uns unter die Passiven und Besucher und unterhielten uns mit dem einen oder anderen. Später gegen

19.00 Uhr gab es dann das Fondue, auch während dem Essen wurde fröhlich weiter geplaudert.



Anschliessend an das Essen wurde auch die Stimmung so richtig ausgelassen, die einen vertrieben sich den Abend mit Spielen und Sketches und die anderen tranken gemütlich etwas miteinander. So ging nach und nach ein schöner

und gemütlicher Abend zu Ende.

Valentina





Vorfasnacht Aegerten

Es isch dr 20. Januar D Wiehnachtszyt isch umme und scho stoht au scho d Fasnacht 2018 vor dr Tüüre. Das heisst mir händ hytte dr erschi Ufftritt im Goschdym und do ischs klar das d'Vorfreud stiggt ändlich unseri Alti s'erscht Mol wieder a z'ha...☺

So händ mr uns au am Käller troffe um nochär gmeinsam im Car Richtig Aegerte z'fahre. Wie immer hänn mirs



luschtig kha und s'eint und s'andere Bier oder Gummibäärli sind natürlich gflosse um uns natürlich e bitzeli y z' Stimme natürlich wie mes vo uns kennt isch alles im Rahme bliibe...;) Denn isch es ändlich sowit gse mir

sind akho und händ unseri Instrumänt ussglaade und uns in dere Halle schnäll gli die überschaubari Situation aagluengt und den hett's au scho dr eerschi Ufftritt gä...

Es het guet tönt und d'Lüüt sind au mitgange bi unsere Lieder au bim 2te Ufftritt kurz um Mitternacht umme...;) Denn isch es aber au wieder rasch

gange und mir händ unseri Instrumänt wieder in Car verlaade, und dr eint od ander hett gli mehr als e Erfahrig mitgno, ich wott do keini Nämme nenne #loveisintheair

Es isch e tollle Uusflug mit dr GSB

gse und e glatti Ystimmig uff d'Fasnacht

Eure Christoph



Marschbroob vom 4. Hòörnig 2018 in dr Lange Erle

11:00 Uhr – e Pfyff – Yystoo und mir dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele **BLUES** mir dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele **ÄNGEL** mir dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele **IST DA JEMAND** mir dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele **EDDY** mir dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele **HOMERUN** mir dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele **NEW YORK** mir dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele – Ständeliuffstellig: **LEUCHTTURM / MAMMA MIA** – Pause (mit eme Phòsuune-Apèröli = Dangge Nicole) – e Pfyff – Yystoo und mir dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele **SWISS** mir dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele **BASLER MARSCH** mir dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele – Ständeliuffstellig: **IST DA JEMAND / HOLLYWOOD HILLS / MEIN HERZ** – Pause – e Pfyff – Yystoo (es goot zrugg) und mir däppele und dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele und dippele **PINK** mir däppele und dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele und dippele **OHNE DICH** mir däppele und dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele und dippele **GOSCHBEL** mir däppele und dippele und däppele und dippele und däppele und dippele und däppele und dippele – Ständeliuffstellig: **SOUND OF SILENCE / IST DA JEMAND / STAND Yy** – fèertig – 14:25 Uhr. ...und mir dippele und däppele und dippele und däppele...heim.





Fasnachtsglöggli in Oberwil 9 & 10.2.2018

Frytig 8.2.18

Ab ins Kostüm und no e Apéro go nä



Briefing vom Däni



Au spiele goht mit em grosse Ball und däm Koschdüm



hahah hesch dri glugt



Tamburen vorwärts Marsch
Mit dem FCB
Ist da jemand
Mama-Mia
Ohne dich
Uselaufe mit dem FCB





Mir nämme no eine, zwei oder so.....



Die letschte wo uuse gschosse worde sin am viertel vor zwei



Samschtig, am warte bis es los goht





E super Uftritt hämer ahnegleggt





Dr Oobe no gmetlich usglinge loo...



und scho isch es wieder verby s`Fasnachtsglöggli

Lars

Vorfasnacht in Laufen vom 11.02.2018

Wir trafen uns um 11.45 Uhr im Restaurant Central zum gemeinsamen Mittagessen. Nachdem wir uns für den weiteren Tag gestärkt hatten liefen wir geschlossen



unter der Führung von Brigitte an den Startpunkt des Umzuges. Dieser befand sich zirka 10 Minuten vom Restaurant entfernt in der Nähe des Bahnhofs. Am Startpunkt hatten wir dann noch genügend Zeit um noch auf die Toilette zu gehen oder noch

das eine oder andere Getränk zu geniessen.

Um 14.00 Uhr begann der Umzug. Wir waren mit der Nummer 48 erst recht

spät an der Reihe und konnten so noch einiges vom Start des Umzuges

mitverfolgen. Mit der Nummer 20 fuhr dann der Wagen der „Räbe Waggis“ an uns vorbei. Christian (der Fahrer unserer „Alten“ an der Fasnacht)



wurde mit einer Welle begrüsst.

Nach und nach zogen immer wie mehr Wagen (es gab extrem viele Wagen) an uns vorbei. Bald schon rief Däni das wir nun einsteigen sollen. Endlich konnten wir den Umzug starten. Der Umzug war von der Strecke her nicht so lange, da jedoch die Wagen vor dem „Törli“ jeweils den Aufbau runterklappen musste, gab es immer wieder ein wenig Stau.



Nach der ersten Runde liefen wir der Birs entlang über ein Schotterweglein zurück und mussten dort dann warten bis der Wagen mit der Nummer 47 wieder dort war. Hinter diesem Wagen standen wir dann wieder ein uns liefen den Umzug ein zweites Mal. Nach

dem Umzug hatten wir eine längere Pause, welche wir vor der Bar „La Luna“ machten. In dieser Zeit wurden die Waagen wieder in die Stadt gefahren.

Bald standen wir wieder ein uns liefen bis zum Wagen der Räbe Waggis. Dort spielten wir ein paar Stüggli. Der Auftritt war meiner Meinung sehr gut. Für nach dem Auftritt hatten Christian und Brigitte noch Getränke organisiert.



Nachdem alle sich etwas zur trinken gegönnt hatten, liefen wir spielend zurück zur Bar „La Luna“. Dort spielten wir nochmals zwei bis drei Stüggli.

Danach bedankte sich Däni für den Tag und löste auf. Einige gingen und machten sich danach direkt auf den Nachhauseweg, andere genehmigten sich noch etwas zu trinken.

Im Grossen und Ganzen war die Vorfasnacht in Laufen eine tolle Sache.





Michel Wellig

Waagebau de Erschti !

Am Samschtigmorge, de 02.03. 2018, um 10.00 Uhr, hend sich die alte alte, Alte und die alte Alte bim Gländ vom Thommy und Frank troffe.



De Skinny hett uns begrüesst und uns erklärt was no alles z'mache isch am Waage und wie wyt dass mir hütte sötte cho, das de Waage an de Fasnacht uf d Fahrt cha gho.

Zerscht isch de Waage putzt worde. Die letschte Röppli, Dääfi und no es paar verträchnet Rosechöpfli sind use gwünscht worde. Denne hend mir müesse die Taggerchammere use chnühle, wo mir letscht Johr ihne taggeret hend. Isch müesam gsy. Ufzmohl isch ei Heggtig uf cho, will mir no kei heisses Wasser für de Tee hend. Ohni Heizig brucht me das, wens chalt isch. Gaby und Rosi hend das sofort in Agriff gnoh und sind go

Wasser hole. Denne hend mir 3 Fraue unde duure de schwarzi Stoff weg gnoh und die neu Folie (Beetfolie) montiert. Uff zmohl hetts my wahnsinnig gluschtet uff e feins Käffeli. Am 11i isch Gaby und ich an d'Tankstell füre marschiert und hend allne Arbeiter e Kaffi brocht. De Skinny hett scho shtudiert, wo sind den unseri 3 Fraue? E lüchte isch in allne Auge gsy wo sie gseh hend dass es e feins Käffeli git.

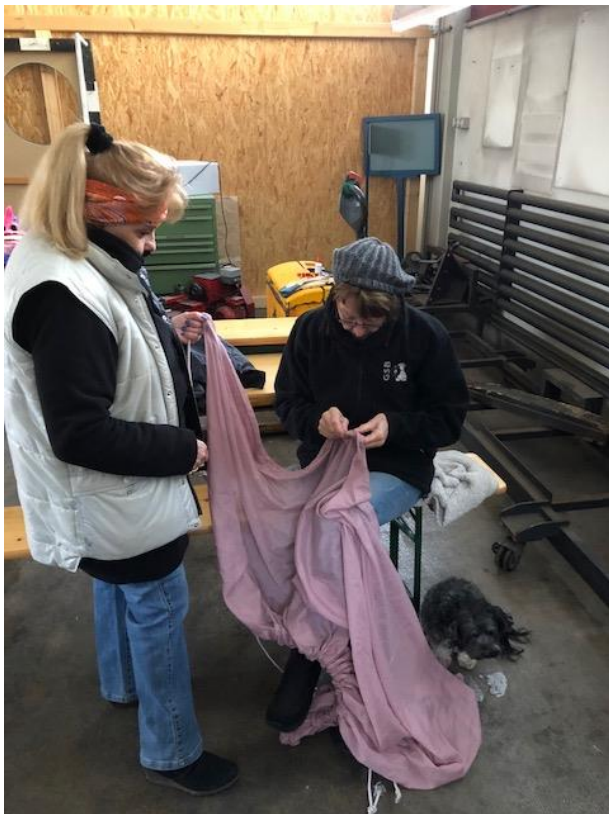
Wyter schaffe Pause isch verby, hett de Chef gsayt. Jo denn sind mir hald wieder an d'Arbet gange. Am 11.30 hetts e Apéro geh und aschliessend sind mir ins Rest. 3 Rose go z'Mittag esse. Am 13.30 isch wieder



Arbeitsbeginn gsy. Denn isch de Stoff (Camouflage) zuegschnitte worde. E Schär hetts gha, leider Stumpf. Aber do e richtige Bueb immer e Sackmesser im Sagge hett, han ichs mit mim Saggmesserschärli gschnitte. Sind jo numme ca. 6 Meter oder no mee gsy. Noch dem fascht alles zue gschnitte gsy isch und scho öppis befeschtigt worde isch hend mir ca. am 16.00 Uhr Fyrobig gha. Das wär unsere erschte Waagebau gsy und de zweiti isch nüm wyt. Mir hend wieder viel glacht und gschwätzt isch au biz worde. Schön ischs es gsy.

Waagebau de Zweiti

Am Samschtig de 10.02.17 sind mir wieder in d'Überhose gstyle. Troffe hend mir uns am 10.00. Mir sind ned vollzählig gsy a dem Samschtig und



unsere guete Fahrer, de Christian, hett leider au ned chöne cho. De Skinny hett uns denne wieder begrüesst und hett no e neuu grossi Schär mitbrocht, damit ich my Sackmesserschärli cha schone. 😊😊 Erklärt hett er uns au no, was no z' mache isch am Waage. De Hans und de Skinny hend agfange mit de Holzlättli an Waage ane bohre. Vo deheim han ich e grossi Zacke Schär mit gnoh, zum de Reste Stoff schnyde, wo s' Rosi gmacht hett, damit er ned so Usfranslä duet. Gaby und ich hend denne die Stange am Waage mit em Stoff ypaggt und Lätschli dra gmacht. Am 12.00 Uhr hend mir de obligatorischi Apéro gnoh und am 12.30 sind mir go z'Mittag esse, im 3 Rose. Am zwei

isch scho wieder Arbeitsbeginn gsy. Ich han by unserne Larve die lange Hoor brobiert e bizeli z'bändige und am Schluss hett sy die glychi Frisur gha, wie ich s'ganze Jahr . Am Waage hend mir no gluegt dass de Stoff wo z'viel isch abschnitte wird. Mir hend denne no diskutiert wie mir am nögschte Samschtig de Waage no biz chönd verschönere. Am halber vieri hend mir langsam uffgruumt, damit mir am vieri Fyrobig hend chöne mache. Au de Samschtig isch lässig gsy.

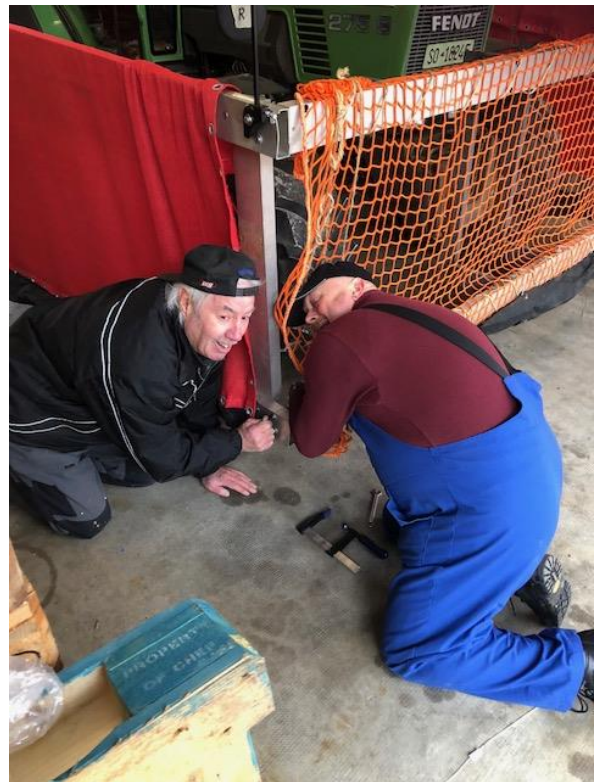
Waagebau de Dritti und Waagevernissage

Am Samschtig Morge 17.02. am 10.00 hend mir uns troffe für de letschti Waagebau. Begrüessig und Information hend mir vo unserem Oberchef



Skinny becho. Au dä Samschtig hend ned alli chöne cho. Aber mir hend ganz e grossi Unterstützig vom Fränzi gha. Das isch ned selbst verständlich, do sie leider nur no mit uns am Zyschtig mitläuft. Dangge vielmohl Fränzi. Myni Arbet isch gsy, de reschte Camouflage ahne z' taggere. Rosi und Fränzi hend de Gummi für de Stoff, wo zwüschem Traktor und Waage als Abschrangig dient, hend sy probier, ihne stäche umme schloo dure zieh und abelo. Und d'Männer, wo in de Underzahl gsy sind hend am Traktor die Sicherheitsstange und de Stoff

befeschtigt, die hend e Chrampf gha. De Skinny sayt, me sötti do no die chlaine Lättli a schrube. Ich sag, kei Problem ich mach das mit em Gaby. Denne hend mir, wie zwei Profis, die Maas gnoh und hend die Holzlättli zuegschnitte. Alles parat für zum a schrube. Bohrmaschiene gholt, Bohrer ygschpannt und los gohts. Erschti Schrube dynne, zweiti au fascht. wieder usegschruht, wills z'hart isch drunder, biz wyter unde probiert und zagg ab isch de Bohrer 🤔😬 kaputt. Skinny Borer kapput. Er chunt und sait hend kei so e fyne me. Ojee was mache mir jetzt? Es wird numme ataggeret, statt bohre, hebt au so.



Ich natürlich e schlechts Gwüsse ka. Zu allem ahne han ich no e paar Sprüchli müesse a lose, was jo klar isch. Am elfi hetts de erschti Apéro geh und denne hend mir no gschaftt bis am 11.45. sind denn go



z'Mittag esse. Am 13.30 isch wieder Arbeitsbeginn gsy, mir müend jo fertig werde hütt. Rosi und Fränzi hend Tisch, Bägg, Becher, Chips, Schnaps und Prosecco parat gmacht. Wasser het me au no müesse choche, do uff die vieri d'Gugge chunt cho spiele und sy sicher öppis warms wönd dringge. Es isch ned grad warm gsy, wenn me so de ganz Dag in dere Chälti mues umenand stolppere. Gaby und ich hend no die letschte Lätsch, wo s' Rosi bunde hett, an Waage ataggeret. Sowyt sind mir fertig und scho trudle die

erschte Lüt y. S' Wetter hetti besser chönte sy, do isch de Petrus kei Basler gsy. Aber mir hend jo vorgsorgt mit heiss Wasser, Bier, Münzelutz und Prosecco. Es hett für alli öppis gha. Am 16.30 hett GSB uns e Ständeli gspielt mit de Lieder, Mama Mia, Ohne Dich, Mein Herz und Sound of Silence. Will d Frau Holle Bettdeggi hett müesse usschüttle, sind mir under de Velounderstand, wo mir und au s'Spiel, im Trochne gsy sind. So hend mir dene schöne Kläng chöne zuelose. Isch super schöni Musig gsy. Dangge vielmohl. De Skinny hett denn au no unseri Larve vorgstellt und sich no by de GSB bedanggt, für's cho und d'Muusig. Do s'Wetter ned mitgmacht hett, sind d'Lüt sehr schnell heim zue gange oder oder e Hus wyter.





Mir hend no alles
uffgruomt und
versorgt und no biz
unsere Platz ufem
Waage ygrichtet.
Alles verruomt,
verpufft und
putzt,hend mir au
Fyrobig gha. Das
wärs gsy bis zum
nögschte Joohr. Mir
hetts gfalle, dangge
an alli.





S' Oschtschwyzerli vo de Alte

Fasnachtmontag 2018

Am Montag trafen wir uns um 12:00 Uhr vor dem Mohrenloch, Ich habe mich sehr gefreut auf die Fasnacht dass es endlich losgeht. Um 12:30 ging es los wir standen ein und liefen Richtung Kaserne, zu unseren Alten zum Wagen da wir dort einen Fototermin hatten. Nach dem wir die Fotos im Kasten hatten tranken wir alle etwas noch beim Wagen, und warteten bis es Zeit war wieder einzustehen für den Cortège als es soweit war liefen wir die



aussere Route: (Webergasse, Mittlere Brücke, Fischmarkt, Gerbergasse Falkenstrasse und Wettsteinplatz) Wir hatten Pause beim Spiegelhof ,



Fechthalle und beim Wettsteinplatz. Nach dem wir uns verabschiedet haben von unseren Alten begaben wir uns zum Fischerclub dort assen wir zu Abend. Nach dem Abendessen ging wir auf die Gasse wir liefen dem Rhein entlang,

und kamen gegen 20:45 zur Mitte. Dort spielten wir 4 Lieder das Publikum war sehr erfreut über unseren Auftritt um 21:00 Uhr standen wir wieder ein und liefen Richtung Fechtthalle dort hatten wir um 21:45 denn Auftritt in der

Fechthalle. Wir spielten das Programm das wir auf dem Barfi spielen werden. Also Ohne Dich, New York und Ist da Jemand. Als wir fertig waren in der Festhalle, hatten wir am Barfi noch einen Auftritt dann erholten wir uns und um 00:45 liefen wir zum Mohrenloch um 01:00 waren wir beim



Mohrenloch angekommen und danach tranken wir noch einen und ich ging dann nach Hause leider war der Montag, so schon zu Ende.







Florian

Fasnachts-Zyschdig 20.02.2018

Wätter – Drogge, Bewölgd und geege Oobe lyychti ufflogerigge ☺

Tämpertuure: zwischen +7 und – 1

Auge uffmache, spiire was dr Kerper so seit, in's Bad, s'Elfebei butze, düscherle, aazieh, zmörgele, die alti Dante aazieh, gmietligg duur d'Stadt schlendere via Mittlerer Brugg dr Rhysprung duruff «gschafft Bäärgbryys» die greshti Open Air Kunschtusstellig bewundere, e erscht Bierli und e Brotwurscht, gmietligg zrugg ins Glaibasel, e Banascheeli vor em Schieffe und denn uff die zwei in's Mohreloch.

S hett scho einigi Kinder umme, Ballöön wärde montiert, aber yych gang zeersch aabe in Käller hogg an d Baar und gnähmige mir mi obligatorische Lagavulin. Laangsaam bressiere – Slainthe.

Inschtrumänt bützerle und dr Poosuunezug schmiire, die richtig Larve schnabbe und ab an die frischi Luft.

Punggt viertelab pfyffts und alli stöhn uff dr Stroos yy, au d'Goofe (Baseldytsch und nit bees gmeint) stehn zwischo de alte im Voordraab yy.

Nach emene glaine «Spaziergang» und e baar Stiggli gits e eerschte halt an dr Muba oobe.

Die glaine strahle und hänn scho einiges z'verzelle und die andere sueche e Baiz uff, wo me ka gmietligg aanehöggerle, d'Scheiche schtregge und ebbis dringge.

Glii druffaabe hetts denn wider pfyffe und s'isch via Claraschtroos – Rägass – Claragrabe – Wettstaiblatz in d Wettstaiallee vor e Gugge Käller vo de FUNatiker gange, deert hänn mr no e glains Ständeli zem beschte gää. Aaschliessend hetts fyr d'Goofe (ebbe) ebbis z'dringge und e Wirschtli mit Brot gää.

Nach deere Pause isch es denne, weiss nümm wo duure ☺, zrugg an d'Muuba gange, deert sinn denn au d'Goofe verabschidet worde und mir warte uff dr Startschuss vom Gugge-IG-FG-Stärnmarsch wo eigentligg gar kei Stärnmarsch isch, will jo alli uff dr gliiche Route laufe.

Punggd siibeni isch dä sogenannti Stärnmarsch resp. Guggecorso gschtartet, schiints. Mir als Nr. 12 hänn no e glaine Momänt Zyt kha bis es loosgange isch.

Und scho hetts pfiife, yyschto, Larve uff e Kopf und ab via Claraschtroos «uiuiui was fyr e GoSchBel ☺- Gryffegass – aadie minders Baasel – Mittleri Brugg – Griez Groosbaasel -Yyseggass – umm e Märtplatz umme in d' Gärbergass bis vor e Chinese-Faast-Food-Laade. Larve ab d'Route frey gää und in d'Beiz go z'Nacht ässe.

Am viertelab, scho wider viertelab, hänn mr uns denne individuell vor em Yygang zer Barfi-Biihni droffe. Denn am zähvoor hänn mir unsere Uffdritt mit de drey Stiggli – isch do öbber – Mamma Mia - und ohne Dii oder ohne mii oder... isch jo au egal, kha. Yych ha s Gfiihl kha dass mir no guet aakoo sinn, s glyych Gfiihl mien au die zwei drey Pyromaan kha ha 😊.

Ruggzug ab dr Biihni und in dr Kaufhuusgass yyschtoo e näggschte Termin isch aagschtande.

Via Freye Schtroos dr Steinebärg durab iber e Barfi und dr Kohlebärg duruff in Leonhardsgrabe vor s'Hotel Teufelhof. Deert hett allerdings scho e Landschäftler Gugge gschiilt, ohni Larve loogischerwiis, und mir hänn miesse e kurze Momänt warte. Nachdämm mir unseri obligate drey Stiggli mit Larve gschiilt hänn, d'Inschtrumänt und d'Larve abgledd hänn, hetts vo de Gränzwaggis und de Basler Garde Clique e Aperöli offeriert gää. Ändligg hann y emolle dä Basler Gin «Rheinbrand» kenne brobiere, feyn isch er gsi, mues mr glaub nach dr Fasnacht e Fläschli go boschte.

Kurz bevor mir wider abmarschiert sinn hann y doch no rasch kenne mi Fraueli begriesse, d'Schlyffer sinn nämmlig deert au go e Ständeli gää.

Nach em Schrey – Yyschtoo – isch es widder via Barfi an Märtplatz gange. Unte an dr Huetgass hänn mr dr Huet, eeh d'Larve, abzooge und sin normal, also nit spiilend uffe Richtig Rümmelinsplatz und in e hinter Hööfli gloffe wo mr denne no eine im Fүүrrauch, fyr unseri Jubilaaarinne, gschiilt hänn. Au do hetts denne ebbeis z'dringge und Kääskiechli gää – vyyle Dangge deene zwei 😊. Au das isch denne relativ rasch z'Änd gange. Me hett sich wider unte uff em Märtplatz droffe isch yygschtande und isch denne via Mittlerer Brugg widder heim ins Glaibasel. Loogischerwyys dur's Schoofgässli ibere Clarablatz ins Mohreloch.

Do mir minni Scheiche zimmlig weh gmacht hänn, hann yych denne no umm e Marschdischpäs fyr am Mittwoch vom Mohreloch zer Muba abgholt – noonemoll Dangge.

Im Käller unte aakoo hetts zem Abschluss vome gmietligge scheene Fasnachts-Zyschdig e traditionelle Lagavulin gää – Slainthe.

PS. Wär e Fähler findet darf en sehr gärn bhalte 😊

Zimpe

Von kalten Temperaturen und heissen schnellen Wirbeln – der Fasnachtsmittwoch 2018

Besammlung war wie in den vergangenen Jahren um 12 Uhr im Mohreloch. Mit leichten Blessuren (Rücken, Füsse, Lippen, same procedure as every year) machten wir uns auf den Weg zum Wagen unserer Alten am Messeplatz.



Die Stimmung war gut. So hat es am Montag und Dienstag nicht geregnet und auch für den Mittwoch war trockenes Wetter angesagt. Es sollte in der Nacht einfach kalt werden und es wurde kalt, soviel sei schon mal verraten.

In Rekordzeit gelangten wir zu unserem ersten Halt in der Steitgasse. Da kam sogar die Sonne hervor und die obligaten Sonnenbrillen einiger Mitglieder machten richtig Sinn.

Die Strecke bis zum nächsten und letzten Halt in der Rheingasse dauerte zwar etwas länger. Doch wir kamen



immer noch zeitig an und die Posaunen konnten ihren

traditionellen Apéro in Schoofegg durchführen.

Nach dem wir unsere Alten an Rhein mit einem kleinen „Ständeli“ verabschiedet hatten, ging es weiter zum Abendessen im Fischerclub. Das Menü war leckerer Braten mit Kartoffelstock und Rübli. Nachdem Essen



gab es noch ein kleines „Ständeli“ für Silvia und ihr Team für die gute Bewirtung und wir machten uns auf in die Clarastrasse zum Passivenapéro. Das Klara war bestens geeignet für ein kleines Passiven-Konzärtli. Es hatte genügend Platz, wir konnten

mit Schlag einlaufen und es gab sogar eine kleine Treppe zum Aufstellen.

Draussen wurde es nun immer kühler, was speziell die Raucher zu spüren bekamen. Nun ging es weiter zum Zytloos (ehemals Baggenstos). Obwohl das Thermometer immer mehr nach unten zeigte, kam ich da sehr



schnell ins Schwitzen. Gemäss Repertoire war der „Homerun“ angesagt. Ein schönes langsames „Stüggli“ mit entsprechend langsamem Wirbel. Als der Schlag mit einem „Teufel-komm-raus-Tempo“ anwirbelte, dachte ich noch es sei ein Missverständnis. Wild gestikulierend versuchte ich das

Tempo zu drosseln, was die Jungs aber sehr cool ignorierten. Als dann aber der „Blues“ anstelle des „Homeruns“ ertönte, war auch mir klar, dass ich „versegget“ wurde. Das Spiel hatte kurzerhand des Repertoire etwas umgestellt und mich natürlich nicht informiert. Eine amüsante Aktion, die mein Blut sehr schnell in Wallungen brachte.



Nun zogen wir weiter um den „Glaibasler Rueche“ mit einem kleinen „Ständeli“ unsere Referenz zu erweisen. Sie feierten ihren 35jährigen Geburtstag in der Hammerstrasse mit einem Apéro. Nach unserer musikalischen Darbietung wurden wir mit einem super

Apéro verwöhnt. Zwei offene Biere (leckerer Amberbier), Lutz, Frosch, Wein, Mineral und noch etwas zum essen, das habe ich bei einem Privat-Apéro so auch noch nie erlebt. Als sich dann noch ein Schnitzelbangg zu einem Openair-Auftritt überreden lies, war dieser Halt perfekt.

Kurz vor Mitternacht brachen wir auf zum Spaghetti-Essen im vierten König. Die Temperaturen wurden nun langsam ungemütlich und alle freuten wir auf ein warmes Essen in einer warmen Stube.

Frisch gestärkt und aufgewärmt trafen wir uns um 2.00 Uhr mit den Birsblottere vor der Clarakirche zu einem kleinen Guggen-Battle. Beide Guggen hatten so kurz vor dem Ändstraich nochmals alles gegeben und es hatte grossen Spass gemacht. Der anschliessende Apéro verbrachten viele Mitglieder in der WARMEN Eingangshalle der Postmaten-Stelle am Claraplatz.

Die Zeit rücke voran und wir machten uns auf zum Ändstraich bei RAV an der Utengasse. Wie im vergangen Jahr hatte Gianni und sein Team einen super Apéro organisiert. Besonders die Feuerschale fand sehr grossen Anklang. Es hatte schon fast was von Pfadi wie sich alle Mitglieder um das wärmende Feuer versammelt hatten. Um vier Minuten von Vier montierten

wir nochmals unsere Larven zum obligaten „Stand yy“. Kaum war das „Stüggli“ fertig hörten wir auch schon die Turmuhr der Clarakirche vier Uhr schlagen.

Mir hat der Mittwoch, wie die ganze Fasnacht, sehr gefallen.

Major däni



Bummel 2018

Wir trafen uns am Sonntagmorgen im Mohrenloch; um 10:15 ist der Car los gefahren. Wir waren alle gespannt wo es hin geht. Nach dem der erste Halt



durch war ging es Richtung Zürich. Wir kamen in Buchenegg bei einem Parkplatz an, dort parkierte der Bus und wir mussten unsere Instrumente aus dem Bus nehmen, dann liefen wir Michele hinterher bis wir zu einem kleinen Holzhaus

angekommen sind. Als wir das Haus betraten, hatte es an den Wänden Zeichnungen von Hühnern die in Max & Moritz vorkamen, die Tische waren schön gedeckt und allgemein war es gemütlich. Als Vorspeise gab es Nüsslisalat mit Ei. Als Hauptspeise gab es Pouletflügel mit Pommes und einer Kräuterbuttersauce, zum Dessert bekamen wir Vanilleglace mit einer Himbeersauce. Nach dem Essen gab es noch einen Kaffee, dann kam Dani verkleidet als Clown und verwöhnte uns mit seinen selbst geschriebenen Schnitzelbänken über einzelne Guggenmitglieder denen in diesem Vereinsjahr etwas lustiges passiert ist. Danach sagte Michele uns, dass wir nachher rüber gehen um dort einzelne lustige Spiele zu absolvieren, dabei müssen wir uns zu Gruppen einteilen die jeweils 5 Leuten pro Gruppe



haben. In diesem Haus gab es Spiele wie zum Beispiel Axt werfen, auf einem Karussellpferd das sich bewegt, magnetische Stengel die sich automatisch lösen und man sie dann fangen muss (meine Fangkünste



waren bei diesem Spiel eine Katastrophe, habe nicht mal einen gefangen) dort gab es auch noch eine Wand mit Löchern in dem Licht raus kam und man da dann ausweichen musste. Das einte Spiel hat viel Konzentration

gebraucht, dass mit einem Kranen versuchen musste einzelne kleine Blöcke aufzuheben und darunter war eine Punktzahl, die dann unser



Teamverantwortliche aufgeschrieben hat. Als wir fertig waren gingen wir zurück zum Haus und tranken noch etwas und redeten, bis wir aufgerufen wurden für die Rangverkündung. Das Team wo ich war hat gewonnen, das hat mich sehr gefreut. Nach der Verkündung gingen wir auf den

Vorplatz und spielten dort für das Personal drei Lieder und verabschiedeten uns somit, und so kehrten wir wieder mit dem Car Richtung Basel. Dort



hielten wir beim Hauptgebäude der UBS, wir liefen dann kurze Zeit später los in Richtung Freien Strasse. Wir machten kurz vor der Freien Strasse eine Pause bei einem Italienischen Restaurant nach der Pause liefen wir zur Freien

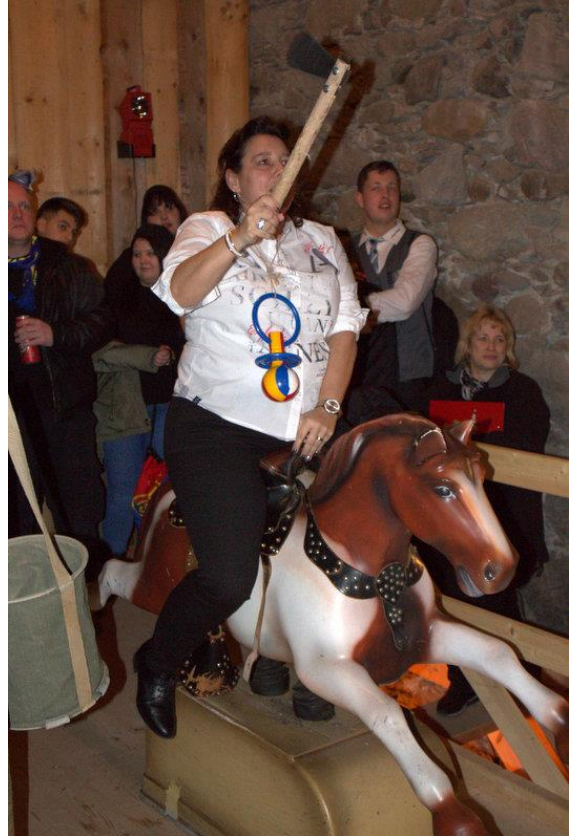
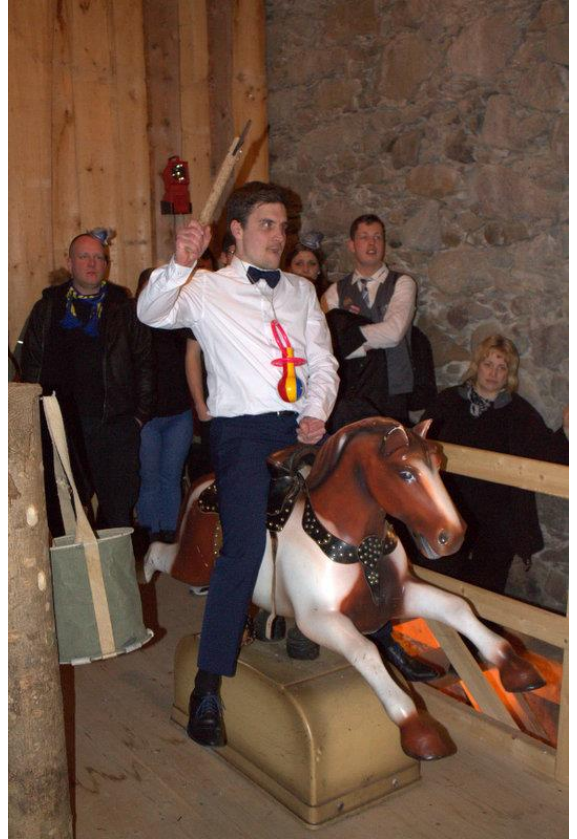
Strasse, dort war wie immer am Bummel Stau bis zum abwinken; als wir in der Freien Strassen waren, lief es flüssig und somit konnten wir es geniessen. Als wir unten ankamen machten wir eine Pause beim Globus und später ging es Richtung Kleinbasel, dort spielten wir vor dem Adler noch 3 Lieder und dann war der Bummel auch leider schon vorbei.

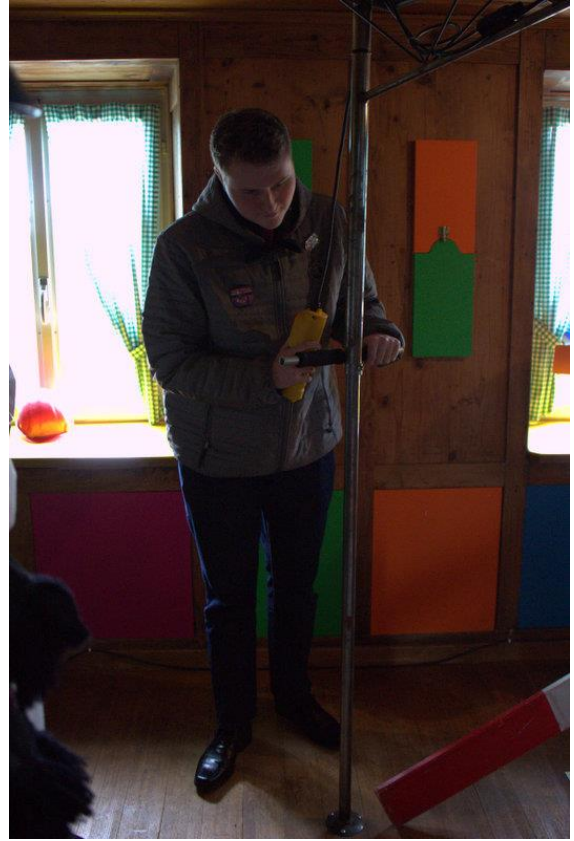
Schön isch es gsy...

















Florian

Liebi GSBler,

wie die Zyt vergoht. Ich mag mich guet erinnere wo s'Marlies und ich an die GV cho sind, vor zwanzig Joohr. Beidi sind sau nervös gsy. Wo die GV verby gsy isch und mir provisorisch uffgnoh worde sind hend mir e grosse Stolz gha das mir jetzt deby dörfe sy. Mit euch die erschti Fasnacht mache, uff das han ich fascht nümme chöne warte.

Und jetzt zwanzig Joohr spöter stohn ich do vorne und bechum ganz e schöns Laterndli.

Für all die Joohre möcht ich mych recht herzlich bedange. Es isch bis jetzt e super schöni Zyt gsy.

Für's Laterndli, wo bi myr e spezielle Platz bechunt wott ich mych au nomol recht herzlich bedange.

Bis bald Euer Oschtschwyzlerli Nr. 1



**Wir suchen für die Fasnacht 2019 noch Verstärkung an
folgenden Instrumenten**



Anmeldung bei:
Caroline Rhyn
Natel: 079 547 94 22
Email: caroline.rhyn@bluewin.ch



Juni 2018			
Freitag	08.06.2018	19.00 Uhr	kurze Probe
Samstag	09.06.2018	14.00 Uhr	Hochzeit Fabienne & Michel
Samstag	16.06.2018	Infos folgen	Grillplausch GSB
Juli 2018			
Freitag	06.07.2018	18.30 Uhr	Neumitglieder-Probe
Freitag	06.07.2018	20.00 Uhr	Freiwillige Probe
Freitag	13.07.2018	18.30 Uhr	Neumitglieder-Probe
Freitag	13.07.2018	20.00 Uhr	Freiwillige Probe
Freitag	20.07.2018	18.30 Uhr	Neumitglieder-Probe
Freitag	20.07.2018	20.00 Uhr	Freiwillige Probe
August 2018			
Freitag	03.08.2018	18.30 Uhr	Neumitglieder-Probe
Freitag	03.08.2018	20.00 Uhr	Freiwillige Probe
Freitag	10.08.2018	18.30 Uhr	Neumitglieder-Probe
Freitag	10.08.2018	20.00 Uhr	Freiwillige Probe
Freitag	17.08.2018	18.30 Uhr	Neumitglieder-Probe
Freitag	17.08.2018	20.00 Uhr	Freiwillige Probe
Freitag	31.08.2018	20.00 Uhr	1. Probe
Septemb. 2018			
Freitag	07.09.2018	20.00 Uhr	2. Probe
Freitag	14.09.2018	20.00 Uhr	Sujetsitzung
Freitag	21.09.2018	20.00 Uhr	3. Probe
Freitag	28.09.2018	20.00 Uhr	4. Probe
Oktober 2018			
Freitag	05.10.2018	20.00 Uhr	5. Probe
Samstag	06.10.2018	Infos folgen	Probeweekend
Sonntag	07.10.2018	Infos folgen	Probeweekend
Freitag	12.10.2018	20.00 Uhr	6. Probe
Freitag	19.10.2018	18.30 Uhr	Registerprobe Posaunen
Freitag	19.10.2018	20.00 Uhr	7. Probe
Freitag	26.10.2018	18.30 Uhr	Registerprobe Trompeten
Freitag	26.10.2018	20.00 Uhr	8. Probe
November 2018			
Freitag	02.11.2018	18.30 Uhr	Registrprobe Schlag
Freitag	02.11.2018	20.00 Uhr	9. Probe
Freitag	09.11.2018	18.30 Uhr	Registerprobe Hörnli/Souzi
Freitag	09.11.2018	20.00 Uhr	10. Probe
Samstag	10.11.2018	Infos folgen	Fest
Freitag	16.11.2018	20.00 Uhr	11. Probe
Freitag	23.11.2018	20.00 Uhr	12. Probe
Freitag	30.11.2018	20.00 Uhr	13. Probe
Dezembe 2018			
Freitag	07.12.2018	Infos folgen	Weihnachtessen
Freitag	14.12.2018	20.00 Uhr	14. Probe



Der Vorstand der GSB



Präsidentin

Caroline Rhyn
Natel: 079 547 9422
Email: caroline.rhyn@bluewin.ch

Vize-Präsident

Cyril Wegmüller
Natel: 079 363 1582
Email: cyril.wegmueller@bluewin.ch

Sekretär

Michel Wellig
Natel: 079 430 9149
Email: michel.wellig@bluewin.ch

Kassiererin

Sandy Käppeli
Natel: 079 297 6489
Email: h.s.kaeppli@bluewin.ch

Materialverwalter

Christoph Morath
Natel: 078 953 2288
Email: mochristoph@bluewin.ch

Aktiv & Passiv-Betreuer

Peter Freiermuth
Natel: 079 565 6290
Email: freiermuth1@hotmail.com

Redaktion Glaibaslerstab

Gaby von Aesch
Natel: 079 384 9927
Email: bebbibs@bluewin.ch

